

Abul-Nazir der eigentliche Urheber des Mor- des gewesen. Abul-Nazir soll mit Chloroform oder mit einem Narkotikum betäubt worden sein und dann erst hätte man ihm die Ader geöffnet, um an einen Selbstmord glauben zu machen. Ein türkischer Arzt und ein Negersoldat sollen das Verbrechen ausgeführt haben. Dem Soldaten steckte man eine Summe Geldes in die Tasche und schickte ihn sofort nach Arabien; dann scheint man sich die Sache jedoch besser überlegt zu haben, denn auf der Reise verschwand der Soldat. Es verdient wohl erwähnt zu werden, daß diese Geschichte gerade in türkischen Kreisen am stärksten circulirt.

Die westeuropäischen Mächte haben angefangen der orientalischen Pest, welche in einzelnen Provinzen der asiatischen Türkei so große Verheerungen anrichtet, sich gleichzeitig an die Pforte und an Persien gewandt, damit beide Staaten Vorsichtsmaßregeln treffen, welche geeignet wären, der Weiterverbreitung dieser Epidemie Einhalt zu thun. Was Persien betrifft, so wurde die Regierung des Schah erjucht, die fortwährenden Pilgerzüge aus Persien über Kerbela und Bagdad einzustellen, da erfahrungsgemäß diese Pilgerzüge am meisten dazu beitragen, Pest und Cholera weiter zu verbreiten. Die Pforte ihrerseits hat versprochen müssen, daß keine Truppentransporte aus den verseuchten Gegenden nach Europa geführt würden, es sei denn, daß der internationale Gesundheitsrath in Konstantinopel ausdrücklich seine Genehmigung dazu erteile. Außerdem aber wurden, auf Veranlassung eben dieses Gesundheitsrathes vor Bagdad nach Norden und nach Süden zu Contumazanstalten errichtet.

#### Amerika.

Die eccentricen Nordamerikaner gefallen sich bekanntlich darin, ihren angeblich frommen Sinn durch allerhand Neußerlichkeiten zu bekunden, und sie haben bekanntlich zu diesem Behufe es fertig gebracht, daß die Weltausstellung in Philadelphia an Sonntagen geschlossen bleibt. Es konnte nicht ausbleiben, daß gegen diese Anordnung sich doch, insbesondere aus den Kreisen der Deutschen in der Union und aus den Kreisen der Arbeiter, einiger Widerstand entwickeln werde. Wie aus einem Berichte zu ersehen, hat die Opposition indessen keinen Erfolg erzielen können. Trotz einiger kräftigen Reden für die Oeffnung der Ausstellung an Sonntagen, wies die puritanische Mehrheit der Commission das betreffende Verlangen ab und das Resultat war, daß die namentliche Abstimmung 30 Stimmen für und nur 9 Stimmen gegen Beibehaltung der Sonntagssperre ergab. Wahrscheinlich wird die Ausstellung in Folge dieser Maßregel ein bedeutendes Deficit zur Folge haben.

#### B e r m i s c h t e s.

In der Nacht zum 24. Juli ist das Centralhallentheater in Hamburg durch ein während der Vorstellung ausgebrochenes Feuer total in Asche gelegt worden. Kein Theaterbesucher wurde beschädigt; dagegen haben einzelne Mitglieder des Theaterpersonals und Feuerwehrmänner Brandwunden erhalten.

Bei dem gemeldeten Brande in dem Schwarzwaldbstädtchen Todtnau sind im Ganzen 88 Häuser abgebrannt. Eine Frau und zwei Kinder haben in den Flammen ihren Tod gefunden; ferner wurde ein Feuerwehrmann todt von Blaise getragen. 202 Familien, 1200 Menschen sind obdachlos.

Einen Strife ganz besonderer Art haben die Hausfrauen in Bochum ins Werk gesetzt. Dieselben wollen nämlich so lange ihren Männern die reine Wäsche vorenthalten, bis dieselben bei den Vätern der Stadt wegen Anlegung einer Bleiche und verschiedener größerer Waschbassins vorstellig geworden sind.

**45,000 Mark — Pf.**

4½-procentige Cassengelber ist auf Landgüter auszuleihen beauftragt  
Getur. Poeland in Gaimichen.

Für die hiesigen Brandcalamitäten gingen ein: 6 M. Bmfr. L. M., je 3 M. Ungenannt, Hugo Herrmann, C. M. Rau, Ungenannt, 1,50 M. Ungenannt, 18,26 M. für die drei Lehrlinge des Schuhmachermeisters Siegle zu gleichen Theilen gesammelt von dem Sortirpersonal der Cigarrenfabrik der Herren Schied u. Sohn. Wegen Schlußes der Sammlung bitten wir etwaige weitere Gaben uns gef. bald übermitteln zu wollen.

#### Expedition des Nachrichtenblattes.

Ein Canarienvogel, Farbe gelb und schwarzgrau, ist entflohen. Der ehrliche Fänger wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung in N 139 am Stadtberg abzugeben.

Ein kleiner Hausschlüssel ist vorigen Montag verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denselben in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

Ein ordnungsliebendes  
**Dienstmädchen**  
wird zu miethen gesucht durch Nachweis der Exped. d. Bl.

Ein Dienstmädchen  
wird für sofort oder später zu miethen gesucht  
Querstraße 357.

#### G E S U C H E.

Ein militärfreier junger Mann, praktisch und theoretisch gebildeter Weber, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst oder sofort ein Unterkommen.

Werthe Offerten bittet man unter E. H. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Färber, der mit der Stück- und Garbfärberei vollständig be- traut ist, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in einer Wollwaarenfabrik zu Gaimichen. Wo? zu erfahren in der Expedition ds. Blattes.

#### Wickelmacher

auf Maschine und feine Sandwickel suchen

#### Wacker & Böhme.

Ein Webergefelle kann Arbeit erhalten  
Schießhausstraße N 92a.

Ein Webergefelle kann sofort in Arbeit treten  
Töpfereistraße 312.

Ein Webergefelle kann sofort in Arbeit treten  
Sonnenstraße 277z.

#### Weber

auf Jacquard können sofort Arbeit erhalten bei  
C. F. Rüdiger & Sohn.

#### Gartentreiber

werden gesucht.

#### Werner & Tropplin,

Altenhainer Str. Germania.

Eine brauchbare Wickelformpresse wird zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen in der Expedition ds. Bl.

#### Haus-Kauf.

Ein nicht sehr großes, möglichst neues Haus wird zu kaufen gesucht, Anzahlung 5000 Mark, und bittet man, Adressen mit der Aufschrift „Haus-Verkauf“ in der Exped. d. Bl. abgeben zu wollen.

Zu vermieten ist in meinem Hause ein sehr freundliches kleineres Familienlois und am 1. Sept. zu beziehen.

Anna verw. Kühn, Humboldtstr.

Eine kleine Stube mit Altoven ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden bei  
C. Becker, Winklerstraße 99a.

Ein Leinweber-Stuhl mit vollem Zubehör ist billig zu verkaufen bei  
Wittwe Trabe in Tebersdorf.

Ausgezeichnet fettes Rindfleisch ist frisch zu haben bei August Klepsch und Eduard Heidgrosch, Freiburger Straße.

#### Neue Vollheringe

empfang und empfiehlt

Edwin Allendorf.

Von jetzt an wird bei Frau Ulbricht am Baderberg früh 16 Uhr  
frisch gemolkene Milch,  
à Liter 16 Pf., verkauft.

#### Dürres hartes Schlagreißig

empfehlen

Hofmann in Ortelsdorf.

#### Schwefelsäure

zur Düngung empfiehlt den Herren Landwirthen zu sehr billigem Preise unter Gehaltsgarantie  
Apothek F. Krieha.

#### Lengfelder Weisskalk

ist frisch angekommen bei

A. F. Ulbricht.

#### Frischer Lengfelder Weißkalk

ist angekommen.

C. Selbmann am Bahnhof.

#### Eine Grube Dünger

nebst dem schönen Grasbestande eines kleinen Gartens ist abzuholen in N 484 am Markt.

Das seit 100 Jahren ehrenvoll bekannte

#### ächte Lampert's Pflaster (bestes Magen-Pflaster),

Wund- und Heil-Pflaster, Fuß- und Zug-Pflaster,

zuerst bereitet von Herrn J. A. LAMPERT und mit beigedrucktem Fabrikstempel auf jeder  
STEMPEL. Schachtel versehen, ist von den Kaiserl. Königl. Medicinal-Behörden genau geprüft und wird verordnet gegen Gicht und Reizen (auf Leder gestrichen).



Dieses Lampert's Pflaster hat sich den größten Ruf erworben und wird mit großen Erfolgen gebraucht bei Entzündungen — Geschwüren — Geschwülsten (auf Leinwand gestrichen), wird es angewandt gegen Flechten — Drüsen — Frostbellen — Hühneraugen und hat sich bei allen diesen Krankheiten ausgezeichnet bewährt. In Schachteln zu 25 und 50 Pf. Jedes Lampert's Pflaster muß mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung und obigem Fabrikstempel versehen sein und wird vor Nachahmungen hiermit gewarnt. Nur allein zu beziehen durch die Apotheken in Frankenberg — Gaimichen — Flöha — Dederan — Chemnitz.

#### Max Starke,

Chemnitz, Langestraße 59,

empfehlen sein großes Lager von:

Weissbaumwollenen  
Leinenwaaren,  
Gardinen,

Stickereien,  
Tüll & Spitzen,  
Rock-Stoffe,

Woll-Molree.

Anfertigung von Wäsche aller Art nach Maß oder Probe.